

Ehemaligentreffen

Am letzten Septemberwochenende hat das diesjährige Ehemaligentreffen in Geldern stattgefunden. Insgesamt waren über das Wochenende 28 ehemalige Freiwillige von Amani anwesend. Es wurde sowohl in der Großgruppe, als auch in Kleingruppen zu verschiedenen Themen wie Website, Newsletter oder Social Media gearbeitet. Ein großes Thema war auch, wie man sich als Ehemalige/-r im Amani Verein engagieren kann. Wir sind gespannt, was das kommende Jahr mit sich bringen wird!



Ehemalige Freiwillige vieler Generationen

Wer sind wir? - Das Newsletter-Team stellt sich vor

Beim Ehemaligentreffen hat sich das Newsletter-Team vergrößert! Bisher waren wir Annika und Julie. Annika war 2017/18 in Kitwiru und ist seit einem Jahr im Team, Julie war 2015/16 in Kilolo und macht den Newsletter seit ihrer Rückkehr. Jetzt neu dabei sind die aktuellen Rückkehrer Eva von unserer neuen Stelle an der Cagliero Girls Secondary School und Julian aus Kilolo. Aus dem Vorstand unterstützen und Marlies und Ulli mit aktuellen Infos, Berichten und durch Hilfe beim Korrekturlesen.



Annika, Julian, Eva und Julie

Vorstandswochenende

Der Vorstand von Amani Kinderdorf hat sich an einem Samstag im September getroffen und beraten. Im nächsten Jahr können wir 20 Jahre Amani Kinderdorf feiern. Die große Herausforderung ist, die Arbeit an die nächste Generation weiterzugeben. Es ist schwierig, Ehrenamtler zu gewinnen, die sich im Vereinsvorstand engagieren wollen. Besonders schwierig ist es, Menschen zu finden, die bereit sind regelmäßig nach Tansania zu reisen, um dort Aufgaben zu übernehmen, z.B. die Finanzkontrolle vor Ort. Hoffen wir, dass dies gelingt!

Die zweite Herausforderung ist die Tatsache, dass die Kinder älter werden und entsprechend mehr kosten. Ein Studium kostet uns ca. 2000 € im Jahr, und wir haben mehrere Studenten und Studentinnen. Das macht uns auch stolz und froh, aber die finanzielle Herausforderung ist groß.



Der Amani Vereinsvorstand

Freiwilligendienst

Am ersten August begann für sechs neue Freiwillige das bisher größte Abenteuer ihres Lebens – ihre Zeit in Tansania. Wie jedes Jahr führen die nun Ehemaligen nach Dar Es Salaam, um die Neuankömmlinge in Empfang zu nehmen und sicher durch die Flut neuer Eindrücke und die noch fremde Umgebung nach Iringa zu geleiten. Dort erwartete die Neuen erst einmal der einwöchige Kiswahili-Intensivkurs, der ihnen die nötige Eigenständigkeit verlieh, nicht mehr ganz auf ihre Vorgänger/-innen angewiesen zu sein. Allmählich bekamen sie einen Eindruck von der Stadt, fanden sich zurecht, besiegten erste Hürden und probierten Neues aus. Es war Zeit, auch die Arbeitsstellen zu übergeben.

An der Cagliari Secondary School führen nun Hannah Beisel und Henrik Höfer engagiert den Computerunterricht fort, im Kinderdorf in Kilolo ist Josua Mazurek als Schreiner fleißig am Werk und Miriam Bauke unterrichtet mit vollem Einsatz an der Kilolo Secondary School, wenn sie nicht im Kinderdorf mit Nachhilfe und Aktionen für die Kinder beschäftigt ist. Die beiden Freiwilligen des Kinderdorfes Kitwiru, das Dreamteam aus Hannah Goczol und Finn Mordhorst, mussten leider ein wenig länger warten, bis sie ihre Arbeitserlaubnis endlich erhielten und loslegen konnten, sind nun aber umso motivierter am Werk.

Da in Kitwiru deshalb während des Übergangsmonats keine Feier abgehalten wurde, war das einschneidendste emotionale Ereignis wohl die Abschieds- und Begrüßungsfeier in Kilolo, zu der alle Freiwilligen der beiden Generationen erschienen. Es wurden Reden gehalten, getanzt, gesungen und Geschenke ausgetauscht. Es war wohl ein genauso emotionaler und schmerzhafter Abschied, wie es ein herzliches Willkommen an die neuen Freiwilligen war.

Nach einem so intensiven und schönen Monat zusammen fiel es den Ehemaligen nicht unbedingt leichter, sich von ihrem lieb gewonnenen Leben in Iringa zu verabschieden, doch wenigstens wussten sie ihre Stellen nun in guten Händen und konnten ohne Reue den Heimweg antreten.

Wir wünschen den neuen Freiwilligen ganz viel Glück und Freude in diesem spannenden Jahr!

Nach Hause kommen

Inzwischen bin ich seit anderthalb Monaten wieder zuhause, in Deutschland. Das sind ungefähr sechs Wochen, also so lang wie die Sommerferien. Aber irgendwie ist es anders.

Es kommt mir so vor, als wäre es länger her, dass ich meine Freunde in Iringa und unsere Nachfolger gesehen hätte. Warum das so ist? ich weiß es nicht; wahrscheinlich, weil ich schon längst wieder hier in meinem alten Leben angekommen bin. Alles ist so schnell und ich nehme mir Dinge vor, aber schaffe sie nicht.

Ich komme nachmittags nach Hause und bin oft einfach müde, weil hier so viel los ist, so viel passiert und es wieder ganz neue Eindrücke sind, die ich zwar vorher auch kannte, aber ich war daran gewöhnt und kannte es nicht anders. In Tansania hatte ich eher mal Zeit, sodass ich nachmittags einfach eine Stunde im Wohnzimmer gesessen habe und mich mit den anderen Freiwilligen unterhalten habe. Und sowas vermisse ich.

Trotzdem bin ich auch froh vieles endlich wieder zu haben, auf was ich ein Jahr verzichtet habe. Irgendwie ist in Deutschland alles so wie immer und es hat sich viel weniger verändert, als ich erwartet hätte.

- Eva Kirchner, Freiwillige 2018/19 an der Cagliari Girls Secondary School



Eva beim Abschied von einem befreundeten Verkäufer

Neues aus der Schreinerei

Im Amani Workshop Kilolo hat sich in den letzten Monaten viel getan.

- Rogatus, der ehemalige Chef, ist leider nicht weiter Teil unseres Teams. Die Leitung der Schreinerei hat nun Bosco übernommen.
- Im Büro der Schreinerei haben wir eine Tafel geschaffen, so dass alle Aufträge und auch die Preise für jeden Angestellten ersichtlich sind und dadurch kontrolliert werden.
- Wir haben in Iringa an einer Handwerks-Messe teilgenommen. Vorher hatte ich noch einen Katalog mit Fotos unserer Arbeiten angefertigt und eine Handynummer für den Workshop eingerichtet. Diese Nummer haben wir auch auf Visitenkarten gedruckt.
- Es gibt jetzt eine Facebook Seite: <https://www.facebook.com/fundi.seremala.7>, da es dort eine Gruppe „Iringa Living“ gibt. Diese kann man gut nutzen, um, falls wir mal weniger Arbeit hätten, einen kleinen Post zu schreiben und Leute aus der Umgebung auf uns aufmerksam zu machen.



ORDER	NANI	SIMU	TAREHE	BEI
VITANDA 2 SHELVIE MUNGO YA KABATI BOARD	AMANI KITWIRO MAMA UZI	0784 434 236	03/19	K S M
MIZINGA 40 (MILUNGO, KITANDA)	EL-KAMA NGOMBO	0755 61005	05/19	
KABATI NDOGO MEZALA SHELVIE	CHARLIE	0624 094782	05/19	K 35'000 M 15'000
SHULE MEZALA KITANDA	AZIZ	06581 819	10/19	
MAKABATI 2 KITANDA	STEVE	07664 4251	06/19	A 200'000 M 100'000
MIZINGA FREMIDOGWA	ROBI ROGATUS	07659 719	06/19	A 200'000 M 100'000

Den ausführlichen Bericht über die Schreinerei gibt es unter: <https://www.amani-kinderdorf.de/neues-aus-der-schreinerei/>

Wir stellen vor - Bosco

Unser neuer Chef in der Schreinerei heißt Bosco und wohnt mit seiner Tochter und Frau im nächstgelegenen Dorf Kilolo. Deshalb kommt er morgens zu Fuß, für den Marsch braucht er eine halbe Stunde. Er steht unter der Woche um 6 Uhr zusammen mit seiner Familie auf. Dann wird gefrühstückt und Tee getrunken, sie machen sich fertig und sein Kind macht sich auf den Weg in die Schule, er zur Arbeit. Seine Frau bleibt, kümmert sich um den Haushalt, wäscht und kocht, wenn die Tochter mittags wieder zurückkommt.

Bosco fängt dann um 8 Uhr mit seinen Kollegen in der Schreinerei an. Häufig bauen sie Türen und Fenster, aber auch Möbel stehen mit auf dem Programm, je nach Kundenwunsch eben und alles aus Massivholz. Außerdem kommt Laufkundschaft vorbei, deren Holz ausgehobelt und abgelängt wird. Mittags gibt es eine Pause und manchmal spielen die Jungs nach dem Essen Fußball. Dann geht es nochmal an die Arbeit bis halb 5 Uhr. Anschließend machen sich alle auf den Heimweg. Dort angekommen verbringt Bosco den Feierabend üblicherweise zu Hause und ruht sich aus. Samstags hilft er auf dem Feld, sodass die Familie ihren eigenen Mais zur Verfügung hat. Sonntags wachen sie um halb 7 Uhr auf, bereiten sich dann vor und gehen alle in die Kirche. Dort wird gesungen, gebetet und man trifft die Gemeinde. Am Nachmittag schaut Bosco meist bei Freunden oder Nachbarn vorbei.

Bosco ist nun schon seit 10 Jahren in der Amani-Schreinerei mit dabei. Nun übernimmt er wegen seiner Verlässlichkeit die Leitung. Vielen Dank dafür!



Bosco - unser neuer Chef der Amani Schreinerei



Neue Freiwillige gesucht für AMANI

Stell dir vor, du könntest ein Jahr lang TANSANIA erleben und dabei die Welt ein Stück näher zusammen bringen.

Amani Kinderdorf e. V. macht dir das möglich!

Für einen 13-monatigen Freiwilligendienst suchen wir Menschen, die motiviert sind, sich auf eine fremde Kultur einzulassen und entwicklungspolitisch aktiv zu werden.

Gesucht sind Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, IT- (Grund)Kenntnisse besitzen und/oder eine abgeschlossene Schreiner Ausbildung haben.

Wir bieten zum einen verschiedene Stellen mit den Schwerpunkten Computerunterricht sowie Mathematikunterricht an einer Secondary School (Klasse 8-11) in unseren Projekten an. Zum anderen gibt es die Möglichkeit, in einer zum Kinderdorf gehörenden Schreinerei gemeinsam mit Einheimischen zu arbeiten. Interessiert?! Dann klick dich durch unsere Webseite!

Du kennst jemanden, der sich diese einmalige Chance nicht entgehen lassen sollte? Gib diese Anzeige gerne weiter!

<https://www.amani-kinderdorf.de/freiwilligendienst/>

